

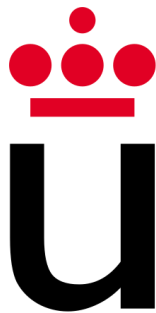
AUSLANDSSEMESTER-ERFAHRUNGSBERICHT

Universidad Rey Juan Carlos

Plaza de los Artilleros 38

28031 Madrid

Spanien



**Universidad
Rey Juan Carlos**

Verfasser: ELLEN ZENIA
Matr. Nummer: 04135519
SEMESTER: WiSE 21/22
HOCHSCHULE: HOCHSCHULE MÜNCHEN
SCHACHENMEIERSTRASSE 35
80636 MÜNCHEN
ZEITRAUM: 10.09.21-24.01.22 (WiSE)

MÜNCHEN, 21.02.2022

Einverständniserklärungen:

Einverständniserklärung Veröffentlichung: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

Einverständniserklärung Bilderpool: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als UrheberIn (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).“

Inhalt

1	Tipps zu Vorbereitungen	2
2	Informationen zur Stadt & Umgebung	2
3	Vor Ort	3
4	Corona	5
5	Allgemeines und Persönliches Fazit	5
6	Empfehlungen an nachfolgende Studierende	6
7	Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land	7
8	Quellen.....	8

1 Tipps zu Vorbereitungen

Da man im Auslandssemester neben dem Studium natürlich auch die Kultur und die Umgebung erleben möchte spielt die Finanzierung eine große Rolle. Ich empfehle deswegen sich frühzeitig darüber Gedanken zu machen, da der Erasmuszuschuss zwar hilft, aber nicht zum Leben in Madrid reicht. Zu den Mietkosten kommen auch Anreisekosten plus eventuelle Übergepäckskosten oder zusätzliche Koffer, regelmäßige Kosten für öffentliche Verkehrsmittel und auch Kosten für Sightseeing oder Reisen in andere Städte. Außerdem sollte man mit seiner Versicherung abklären, ob diese den Auslandsaufenthalt abdeckt oder nicht. Wenn keine Unterstützung der Eltern besteht oder genug Ersparnis vorhanden ist, sollte der BAföG Antrag so früh wie möglich gestellt werden, da die Bearbeitung ca. 6 Monate oder länger dauert. Oder man kümmert sich um einen Teilzeitjob, den man im Homeoffice auch aus dem Ausland weiterführen kann.

Die Kosten für eine Monatsfahrkarte betragen für unter 25-jährige 20€ für das gesamte Netz. Über 25-jährige zahlen für die Zone A, die den Innenraum und auch den Weg zur Uni mit eingrenzt, 55€. Alle weiteren Zonen kosten dann dementsprechend mehr.

Bei den Mietkosten kommt es natürlich darauf an für welches Viertel man sich entscheidet und ob man in eine WG zieht oder nach einer eigenen Wohnung oder einem Studentenwohnheim sucht. Dazu gab es auch ein paar Wochen vor Beginn des Semesters eine online Info-Veranstaltung der URJC, in der dieses Thema ausführlich erklärt wird. Außerdem gibt es dort Tipps zur Registrierung in Spanien und zum Thema Versicherung. Es lohnt sich also, an dieser teilzunehmen.

Vor Ort kann man alles mit Karte zahlen, selten braucht man Bargeld. Hierfür würde es sich lohnen sich eine Kreditkarte anzulegen, falls man noch keine hat, bei der man auch im Ausland kostenlos abheben kann. (z.B. ING-DiBa)

Wenn man kein Spanisch spricht, würde ich empfehlen, vor dem Aufenthalt einen Sprachkurs zu belegen. Der Spanischkurs an der URJC kostet ca. 250€ und findet zwei Wochen vor Semesterbeginn statt. Die Einheimischen sprechen kaum Englisch und auch die spanischen Kommilitonen sprechen lieber ihre eigene Sprache.

2 Informationen zur Stadt & Umgebung

Madrid ist eine sehr schöne Stadt und liegt im Zentrum von Spanien. Das heißt man kann nicht nur in Madrid viel erleben, sondern hat auch die Möglichkeit noch weitere Städte wie zum Beispiel Valencia, Sevilla, Granada oder Bilbao zu bereisen. Zudem gibt es verschiedene Studentenorganisationen wie Citylife Madrid, ESN, usw. die auch Reisen nach Marokko anbieten. Das Wetter in Madrid ist fast immer sonnig und warm. Im Sommer ist es sehr heiß und auch im Winter scheint fast jeden Tag die Sonne. Ein paar Regentage gab es natürlich

auch und in den Wintermonaten kann es nachts sehr kalt werden. Da die Fenster nicht so gut sind, wie wir es in Deutschland gewohnt sind, sollte man bei der Wohnungssuche für das Wintersemester darauf achten, dass Heizungen verfügbar sind. Besonders schöne Sehenswürdigkeiten sind der „Palacio Real de Madrid“, der „Retiro Park“ mit seinem „Palacio de Cristal“ und der „Tempel von Debod“. Um das richtige Leben mitzubekommen, empfiehlt sich ein Besuch auf dem bekannten Sonntagsmarkt „El Rastro“ der an der U-Bahnhaltestelle La Latina liegt. Wenn man sich ein wenig aus der Stadt bewegt, findet man einen Warner Freizeitpark und auch die Städte Toledo und Segovia sind einen Ausflug wert.

In Madrid herrscht eine andere Essenskultur als in Deutschland, gegessen wird sehr viel später als bei uns. Frühstück gibt es zwischen 11 und 12, Mittagessen gegen 15 Uhr und Abendessen erst ab 20, 21 oder sogar 22 Uhr. Wenn man also ab 8 in ein Restaurant gehen möchte, sollte man darauf achten einen Tisch zu reservieren. Die Stadt ist immer sehr gut besucht, denn nicht nur Einheimische, sondern auch viele Touristen gehen gerne auswärts Essen und sind gerne draußen. Wenn man typisch Spanisch essen gehen möchte, sollte man sich ein Tapas Restaurant suchen, von denen es sehr viele gute gibt. Aber auch andere Restaurants wie z.B. das „Oven Mozzarella“ (Italienische Kost) oder „Honest Greens“ kann ich sehr empfehlen. Ein Besuch im „Prado Museum“ ist ein Muss, wenn man sich für Kunst interessiert und wenn es doch etwas spaßiger sein soll, gibt es das „Museo de las Ilusiones“ auch bei den vielen anderen Museen von Madrid ist sicher für jeden etwas dabei.

3 Vor Ort

Wenn man vor Ort krank wird und zu einem Arzt geht, muss man die Arztrechnung teilweise in Bar oder mit Karte bezahlen und kann die Rechnung dann bei seiner Versicherung einreichen. Es gibt eine deutsche Praxis (Ulrich Eberhardt, C/ Maestro Lassalle, 36 28016, Madrid), die allerdings ca. 170€ für eine Untersuchung berechnet. Und dann gibt es noch einen amerikanischen Arzt, der ebenfalls sehr kompetent war und für den Arztbesuch nur 50€ berechnet hat. (Ruben Borrás, Consultation General Medicine, C. de Padilla, 20, 28006 Madrid). Ich habe beide Beträge von meiner Versicherung erstattet bekommen.

Da sich der Campus der URJC in Vicálvaro befindet, also etwas außerhalb von Madrid, muss die Entscheidung getroffen werden, ob die Wohnung sich eher im Stadtzentrum oder in der Nähe der Uni befinden soll. Da der Unterricht überwiegend online stattfand, hatte ich mich mit drei Kommilitoninnen dazu entschieden zusammen eine Wohnung im Zentrum zu suchen. Wir haben eine 6er WG in der Innenstadt gefunden, bei der sich die Preise je nach Größe und Einrichtung unterschieden. Das kleinste Zimmer hat 470€ gekostet und die größeren mit Balkon 560€. Da wir mitten in der Stadt gewohnt haben, konnte man so ziemlich überall zu Fuß hingehen. Die Strom- und Wasserkosten waren 40€ pro Person, pro Monat. (Im vorher

genannten Preis inklusive) Unsere Wohnung war komplett renoviert und uns wurden alle benötigten Utensilien zur Verfügung gestellt. Ich habe mir trotzdem eine Bettwäsche zum Wechseln von Zuhause mitgenommen und mir Handtücher vor Ort gekauft. Internet wurde uns ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Da ich bereits einen Vertrag bei McFit hatte, konnte ich die Studios in Madrid ohne weiteres nutzen. Es gab aber auch ein Fitnessstudio in der Innenstadt, bei dem man einen Studentenrabatt bekommt und den man auch monatlich kündigen konnte. Außerdem gab es auch Sportangebote der Studentenorganisationen (z.B. ESN), wie Laufgruppen oder Volleyball.

Die Verkehrsanbindung ist in Madrid sehr gut, es gibt sehr viele U-Bahn-Stationen und die U-Bahnen fahren alle 3-5 Minuten bis max. 10 Minuten. Einkaufsmöglichkeiten gibt es mehr als genug, auch an Supermärkten mangelt es nicht.

Die URJC ist allerdings ein wenig chaotisch, wir mussten teilweise sehr lange auf unser bearbeitetes Learning Agreement warten oder auf sonstige Unterlagen, die unterschrieben werden mussten. Das International Office hat auch nur dienstags und donnerstags von 9-14 Uhr geöffnet, telefonisch ist so gut wie nie jemand erreichbar.

Wenn man dann endlich in alle Kurse eingeschrieben ist, ist es sehr übersichtlich. Man bekommt alle Informationen und Teams Termine über das E-Mail-Postfach und über die Aula Virtual. Die Semesterzeit begann am 10.09.21 und die letzte Prüfung war am 24.01.22.

Belegt haben wir die Kurse aus dem Studiengang Business Administration:

- 2048 Corporate Sociology. In diesem Fach wurden die Grundlagen der Soziologie besprochen, ihre Geschichte und verschiedene Verhaltensmuster in der Arbeit. Zur Gesamtnote zählten verschiedene Hausaufgaben, eine Gruppenarbeit und ein Final Exam im Januar.
- 2048 Operations management in service corporations. In dem diese Themen behandelt wurden: The business service operations management, operations design in services companies: operational aspects und control in business services: quality. Zur Gesamtnote zählten Hausaufgaben, eine Gruppenarbeit, ein Midterm Test im November und ein Final Exam im Januar.
- 2048 Strategic management and corporate politics I behandelte die Themen: About Strategic Management, future direction and values, environmental analysis, internal analysis, competitive strategies, directions for strategic development, methods of development und internationalization. Zum Bestehen des Kurses musste man jede Woche eine Hausaufgabe abgeben und alle zwei Wochen einen online Test. Außerdem gab es ein Final Exam im Januar.

Und aus dem Studiengang Tourismmanagement:

- 2010 Marketing of tourism products, mit den Themen: Introduction to marketing of touristic products and destinations. Management of service quality, trends in marketing in XXI century, general innovation and tourism innovation and marketing plan for touristic products. Zum Bestehen wurde ein Marketing-Plan von ca. 30-40 Seiten, bis 22.12., verlangt, der 60% der Gesamtnote ausmachte und zusätzlich ein Final Exam im Januar mit 40%.
- 2010 World tourist itineraries and tourist information, welcher diese Themen beinhaltete: Theory of itineraries, the closed itinerary and the tourist package as a tourist product, historical evolution of tourist packages / closed itineraries, positive and negative aspects of development of tourism under the influence of tour operators, main tour operators, touristic recourses within the itinerary, transportation in the itinerary, accommodations included in the itinerary und classification of the itineraries. Der finale Test wurde bereits Ende Oktober geschrieben. Bis 9. Januar mussten wir noch eine Reise planen mit einer Gesamtseitenzahl von mind. 15 Seiten.

Die Uni verfügt über W-LAN, eine sehr große Bibliothek, in der man lernen kann. Es gibt eine Kantine und einen Raum, in dem man sich Unterlagen ausdrucken oder kopieren lassen kann.

4 Corona

Maskenpflicht bestand in Innenräumen und seit Dezember 2021 auch draußen, während den Prüfungen wurden auch alle Fenster offengehalten. PCR Tests gab es für ca. 70-80€ und Schnelltests gab es in der Apotheke für ca. 10€. Sonst gab es keine Beschränkungen. Restaurants und Bars sind normal geöffnet und auch Clubs bis 5 Uhr morgens. Am Tisch im Restaurant/an der Bar oder im Innenraum der Clubs wurde keine Maske mehr getragen. Vorlesungen fanden am Anfang hybrid statt. Die Hälfte des Kurses hatte in der ersten Woche Präsenz, in der zweiten Woche online und die andere Hälfte andersrum. Wenn man krank war, konnte man den Unterricht online verfolgen.

5 Allgemeines und Persönliches Fazit

Da Madrid meine 3. Wahl war hatte ich auch keine Erwartungen. Ich war schon einmal für eine kurze Zeit in der Stadt und wusste was ungefähr auf mich zu kommt. Dort für fünf Monate zu leben hat mir sehr viel Spaß gemacht, nicht nur das Wetter oder die vielen Möglichkeiten etwas zu unternehmen hat mir gefallen, sondern auch die Architektur und der Kontakt zu anderen

Erasmus Studenten. Mein Ziel war es, so viel wie möglich zu unternehmen und die Kultur der Spanier zu erleben. Und dieses Ziel konnte ich auch erreichen. Mein persönliches Highlight war es, mit meinen Kommilitoninnen zusammen in einer WG zu wohnen und mit ihnen gemeinsam ein erfolgreiches und spaßiges Semester zu genießen.

6 Empfehlungen an nachfolgende Studierende

Ich würde mich immer dazu entscheiden eine Wohnung im Stadtzentrum zu suchen, da man dort einfach näher am Leben ist und auch an Wochenenden keine langen Fahrtwege hat. Um anfangs Leute kennenzulernen, empfehlen sich Ausflüge, Reisen und Unternehmungen mit CityLife Madrid.

Ich hätte gerne vorher gewusst, wie wenig Englisch die Spanier sprechen und hätte mich dafür besser vorbereitet. Außerdem hätte ich mindestens sechs Monate vor dem Auslandssemester BAföG beantragt.

7 Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land



Universidad Rey Juan Carlos, Campus Vicálvaro



Palacio Real de Madrid



Azotea del Círculo



Tinto de Verrano



Empanada



Churros

Typisch spanische
Getränke & Speisen



Real Basílica de
San Francisco el Grande



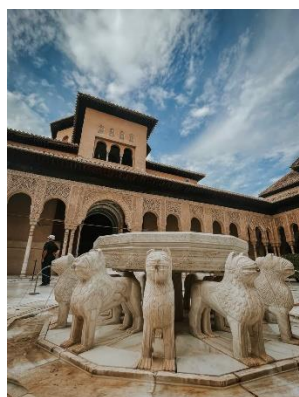
Malasana



Plaza de España



La Latina



Alhambra,
Granada



8 Quellen

Deckblatt: Logo URJC

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:URJC_logo.svg

Fotos Seite 7: eigene Aufnahmen